

STATISTISCHE MONATSBERICHTE DER STADT NÜRNBERG

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

Nr. 7

JULI 1935

Nr. 7

I. STATISTISCHE ÜBERSICHT FÜR JULI 1935.

(Die in Klammern beigesetzten Zahlen beziehen sich auf den Vormonat.)

Am 1. Juli d.J. betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 408 649, am letzten 408 792. Im Berichtsmonat wurden 361 (472) Ehen geschlossen. Geboren wurden 509 (569) Kinder, darunter 76 (98) uneheliche, 11 (19) totgeborene. Gestorben sind 324 (377) Personen, darunter 28 (35) Kinder unter 1 Jahr. Die häufigste Todesursache war Krebs und andere bösartige Neubildungen in 52 (55) Fällen. Von den gestorbenen Säuglingen waren 8 (6) unehelicher Geburt. Auf 100 Lebendgeborene trafen 5,62 (6,36) Säuglingssterbefälle. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 278 (300) Beerdigungen ohne die Verstorbenen in den Vororten Röthenbach, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof, Krottenbach, Lohe, Almoshof, Schnepfenreuth, Höfles, Buch und Kraftshof vorgenommen; außerdem fanden 88 (85) Feuerbestattungen statt. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 607 (483) Personen als neu erkrankt gemeldet. Der größte Zugang hierbei fiel auf Masern mit 224 (179) Fällen. Im städtischen Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 779 (663) Personen. Die Fürsorgeschwester dortselbst hat 153 (165) Pfleglinge betreut; insgesamt wurde sie in 579 (565) Fällen in Anspruch genommen. In der städtischen Frauenklinik wurden 162 (187) Kinder geboren und zwar 90 (101) Knaben und 72 (86) Mädchen; neu aufgenommen wurden 165 (184) Wöchnerinnen und 150 (137) Kranke. Am Ende des Berichtsmonats war die Anstalt mit 53 (67) Wöchnerinnen, 76 (75) Kranken und 2 (2) Hausschwangeren belegt. Das städt. Mutter- u. Säuglingsheim war am Schlusse des Monats mit 90 (95) Säuglingen), 7 (3) Müttern und 4 (4) Ammen belegt. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Lungenkranke erstreckte sich auf 1 039 (853) Personen. Bei der Trinkerfürsorgestelle wurden 27 (23) Personen zur Betreuung angemeldet; darunter 2 (0) weibliche; wegen Trunkenheit wurden durch die Polizei 48 (66) Personen festgenommen. Die Schulzahnklinik wurde von 1 586 (1 476) Kindern besucht. Die Sanitätswache der Freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz trat in 4 885 (2 201) Fällen in Tätigkeit. Die Besucherzahl des städtischen Volksbades betrug 58 127 (60 025) Personen, darunter 22 903 (22 096) weibliche. In den städtischen Brausebädern wurden insgesamt 34 937 (42 021) Bäder abgegeben. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 810 (631) Baugesuche neu eingereicht und 581 (469) Baugesuche genehmigt. Grubenentleerungen erfolgten 994 (858) mit insgesamt 4 006 (3 289) cbm Inhalt. Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in 653 (526) Fällen beansprucht. Im Stadtgebiet waren 28 (12) Brände zu verzeichnen, darunter 9 (2) Großfeuer. Die städtische Wasserversorgung gab insgesamt 2 543 834 (1 913 923) cbm Wasser ab. Das städtische Gaswerk hat im Berichtsmonat 3 818 130 (3 767 660) cbm Gas erzeugt. Der Gasverbrauch betrug 3 854 130 (3 718 660) cbm. Das städtische Elektrizitätswerk hat vom Großkraftwerk Franken an Strom 3 304 053 (3 268 062) kWh bezogen und an seine Abnehmer verteilt. Die städtische Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 1 452 493 (1 740 111) Personen ohne die Abonnenten; vereinnahmt wurden 640 276,03 (667 531,78) RM. Im Fremdenverkehr wurden 43 462 (25 639) neu zugereiste Fremde festgesetzt; die Zahl der Übernachtungen betrug 66 477 (40 159). Die städtische Galerie wurde von 1 238 (1 128) Personen besucht, die Fränkische Galerie von 603 (454), die Folterkammer von 21 012 (15 699) und das Musikhistorische Museum Neupert von 1 349 (1 142) Personen. Der Tiergarten wurde besucht

von 41 096 (45 456) Personen. Zur Milchversorgung standen 5 245 066 (5 353 967) Liter Milch zur Verfügung. Im städtischen Schlachthof wurden geschlachtet 3082 (2 309) Stück Rindvieh, 4 096 (3 896) Kälber, 881 (445) Schafe, 6 (10) Ziegen, 15 028 (13 987) Schweine; außerdem 3 (4) Spanferkel, sowie 41 (35) Pferde. Im städtischen Viehhof wurden lebend zugetrieben: 5 382 (3 694) Stück Großvieh, 4 297 (4 054) Kälber, 881 (491) Schafe, 74 (74) Lämmer, 7 (10) Ziegen, 5 (1) Kitzen, 14 512 (17 115) Schweine und 4 (4) Ferkel; außerdem wurden geschlachtet eingebracht: 18 (22) Kälber, 0 (1) Schafe, 1 (2) Ziegen, 5 (14) Kitzen, 14 (32) Schweine und 1 (2) Ferkel. Wieder ausgeführt wurden: 2 285 (1 315) Stück Großvieh, 186 (155) Kälber, 1 496 (976) Schweine. In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel wurden 1 837 (1 414) Proben untersucht und dabei 96 (57) Beanstandungen erhoben. Als Reichsindex für die Lebenshaltung (mit einer Basis von 100 im Jahre 1913/14) wurde für Juli d.J. 124,3 (123,0) festgestellt; als Großhandelsindex 101,8 (101,2) und als Nürnberger Index (Basis Januar/März 1934 = 100) 103,5 (102,1). Bei der städtischen Sparkasse wurden im Sparverkehr 3 747 670,96 (2 993 610,62) RM eingelebt und 2 999 301,83 (2 554 338,93) RM abgehoben; mehreingelegt wurden also 748 369,13 RM (im Vormonat 439 271,69 RM). Im Depositen-, Scheck- und Kontokorrentverkehr betrugen die Einzahlungen und Zuweisungen 23 509 109,54 (22 520 579,21) RM; die Abhebungen und Überweisungen 23 730 128,15 (22 696 649,44) RM. Mehrabhebung 221 018,61 RM (im Vormonat: 176 070,23 RM). Das Gesamtguthaben am Monatsschluß betrug 89 869 562,61 (89 209 400,86) RM. Im Arbeitsamt Nürnberg lagen 6 429 (4 872) Angebote von Arbeitgebern und 32 325 (28 325) Gesuche von Arbeitnehmern vor; Vermittlungen fanden 5 498 (4 347) statt. Bei den Arbeitslosenversicherungsstellen waren am Schlusse des Monats 3 041 (4 273) männliche und 1 550 (1 765) weibliche, zusammen 4 591 (6 038) Erwerbslose gemeldet. Die unter der Aufsicht des städtischen Versicherungsamtes stehenden Krankenkassen hatten am Schlusse des Be richtsmonats einen Gesamtmitgliederstand von 144 148 (143 592) einschließlich der Erwerbslosen, darunter 59 803 (59 763) weibliche Mitglieder; versicherungspflichtig waren insgesamt 121 925 (121 438) Personen, darunter 49 255 (49 270) weibliche und 4 313 (4 169) erwerbsunfähige Kranke. Invalidenrenten wurden neu bewilligt an 118 (118) Personen; Witwer- und Witwenrenten an 31 (35) Personen und Waisenrenten an 11 (30) Waisen. Insgesamt wurden 732 122,70 (732 581,50) RM Invaliden-, Alters-, Witwer-, Witwen- und Waisenrenten ausbezahlt. Betriebsunfälle waren 873 (596) zu verzeichnen; die Summe der ausbezahlten Unfallrenten betrug 78 292,70 (75 167,90) RM. Die Fürsorgeleistungen des städtischen Wohlfahrtsamtes betrugen im Juli d.J. 730 276 (709 651) RM. An Rentenvorschüssen wurden 2 347 (700) RM gewährt. Den städtischen Mutterberatungsstellen wurden 2 416 (2 193) Säuglinge, darunter 390 (358) uneheliche, vorgestellt. Die Kleinkinderfürsorge wurde für 1 537 (1 268) Kinder, darunter 309 (302) uneheliche in Anspruch genommen. In der Gefährdetenfürsorge wurden 2 060 (2 002) Pfleglinge betreut; darunter befanden sich 278 (256) Neuzugänge. Die Amtsvermündschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 4 758 (4 551) Mündeln. Das Vermittlungsamt erledigte 181 (153) Fälle. Bei der städtischen Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 413 992 (404 401) RM; der Stand der Pfänder 41 752 (40 423). Gewerbeanmeldungen erfolgten 309 (262) Gewerbeabmeldungen 284 (428).

II. STATISTISCHE EINZELNACHWEISUNGEN.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen. 2. Geburten.

Monat	Eha-schlies-sungen	Lebend-ge-borene	Tot-ge-borene	Ge-stor-bene	Zuge-zogene Pers.	Wegge-zogene Pers.	Monat	Ehelich			Unehelich			Ins-ge-samt
								M.	V.	zus.	M.	V.	zus.	
Juli 1935	361	498	11	324	2373	2162	Lebendgeborene	232	191	423	37	38	75	498
Juni 1935	472	550	19	377	1609	2059	Totgeborene	5	5	10	-	1	1	11
Juli 1934	390	452	13	318	2343	2563	Juli 1935	237	196	433	37	39	76	509
							Juni 1935	242	229	471	57	41	98	569
							Juli 1934	204	188	392	44	28	73 ¹⁾	465

1) darunter 1 unehelicher Zwitter.

3. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen	Sterbefälle				Darunter Säugl. ¹⁾	Todesursachen	Sterbefälle				Darunter Säugl. ¹⁾
	M.	V.	zus.	eh. uneh.			M.	V.	zus.	eh. uneh.	
Typhus und Paratyphus	1	-	1	-	-	Darmkatarrh u. Darmgeschwür	3	3	6	1	-
Nasern	-	-	-	-	-	Blinddarmentzündung	2	1	3	-	-
Scharlach	-	-	-	-	-	Krankheiten der Leber und Gallenwege	4	1	5	-	-
Keuchhusten	1	-	1	1	-	Andere Krankheiten der Verdauungsorgane	5	4	9	-	-
Diphtherie	-	1	1	-	-	Nierenentzündung	3	3	6	1	-
Grippe	-	-	-	-	-	Andere Krankheiten d. Harn- und Geschle.-Organe	2	2	4	-	-
Tuberkulose d. Atmungsorgane .	13	10	23	-	-	Fieberhafte Fehlgeburt	-	1	1	-	-
Tuberkulose and. Organe	1	1	2	-	-	Kindbettfieber und Starrkrampf im Wochenbett	-	1	1	-	-
Miliartuberkulose	-	-	-	-	-	Andere Folgen der Geburt	-	2	2	-	-
Syphilis	-	1	1	1	-	Krankh. der äußeren Bedeckungen und der Bewegungsorgane	1	1	2	-	-
Andere Infektionen und parasitäre Krankheiten	2	2	4	-	1)	Angeborene Mißbildungen und Krankheiten d. Neugeborenen	8	9	17	11	6
Krebs und andere bösartige Neubildungen	21	31	52	-	-	Altersschwäche	4	9	13	-	-
Andere Neubildungen	-	4	4	-	-	Selbstmord	10	4	14	-	-
Chron. Gelenkrheumatismus und Gicht	-	-	-	-	-	Mord und Totschlag	-	-	-	-	-
Zuckerkrankheit	2	4	6	-	-	Verunglückung und andere äuß. Einwirkungen	11	6	17	-	-
Akut. und chron. Alkoholismus	-	-	-	-	-	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	3	3	6	-	-
Andere Allgemeinkrankh. und chron. Vergiftungen	3	4	7	-	-	Juli 1935	148	176	324	20	8
Tab. dors. u. progress. Paralyse	1	1	2	-	-	Juni 1935	192	185	377	29	6
Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben	11	19	30	-	-	Juli 1934	167	151	318	19	5
Andere Krankh. d. Nervensyst. und der Sinnesorgane	2	6	8	2	-						
Herzkrankheiten	13	18	31	-	-						
Andere Krankh. d. Kreislauforg.	11	11	22	-	-						
Bronchitis	-	-	-	-	-						
Lungenentzündung	8	9	17	3	1						
Andere Krankheiten der Atmungsorgane	2	4	6	-	-						

¹⁾ Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge im Berichtsmonat: 5,62 im Vormonat: 6,36, im entsprechenden Monat des Vorjahrs: 5,31.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	B.	V.	unbek.	zus.		B.	V.	unbek.	zus.
Blattern	-	-	-	-	Akuter Gelenkrheumatisaus . .	3	2	-	5
Scharlach	14	23	-	37	Lungenentzündung, croupöse . .	11	6	-	17
Masern	108	113	3	224	Mumps	20	19	-	39
Röteln	2	1	-	3	Knochenmarkentzündung	-	-	-	-
Rötlauf	3	6	-	9	Kontagiöse) Trachea	-	-	-	-
Croup, Diphtherie	19	28	-	47	Augenerkrankung) Blennorhoe . .	-	-	-	-
Kindbettfieber	-	3	-	3	Windpocken	22	30	-	52
Eiterfieber, Blutvergiftung . . .	-	-	-	-	Bißverletzung,d.tollwutverd.Tiere	-	-	-	-
Unterleibsyphus	-	-	-	-	Fleisch-, Fisch- und Wurstvergiftung (Paratyphus) . . .	5	2	-	7
Genickstarre	-	1	-	1	Kehlkopftuberkulose	1	-	-	1
Asiatische Cholera	-	-	-	-	Lungentuberkulose	12	11	-	23
Brechdurchfall (Cholera nostras)	35	35	1	71	Malaria	-	-	-	-
Ruhr	1	-	-	1	Schlafsuchtkrankheit	-	-	-	-
Milzbrand	-	-	-	-	Juli 1935	290	311	6	607
Influenza	16	11	-	27	Juni 1935	217	253	13	483
Keuchhusten	18	20	2	40	Juli 1934	211	234	3	448
Kinderlärmung, spinale	-	-	-	-					
Wechselseiter, interne.Neuralgie	-	-	-	-					

5. Wetter.

Monat	Luft - Temperatur				Luftdruck mittl.	Be- wölkg. mittl.	Bieder- schi- Höhe in mm	
	höchster		tiefster					
	mitt- lere °C	Monats- tag	°C	Monats- tag				
Juli 1935	19,8	30,7	1.VII.	6,5	8.VII.	736,5	42	9,5
Juni 1935	18,9	33,3	27.VI.	7,5	7.VI.	735,8	43	63,7
Juli 1934	20,1	32,5	31.VII.	7,3	5.VII.	734,5	45	42,4

6. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Pegelstand (an d.Museumsbrücke)				
	höchster	Monats- tag	tiefster	durch- schn.	
	cm	Monats- tag	cm	Monats- tag	cm
Juli 1935	38	6.VII.	6	23.VII.	24
Juni 1935	54	4.VI.	24	15.VI.	38,5
Juli 1934	32	25.VII.	7	22.VII.	18

7. Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bestand an	Gebäude mit Wohnungen				Wohnungen			
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen		zusammen	überhaupt	darunter		Wohnungen mit Gewerberäumen verbunden
		mit	ohne			Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen		
1. Juli 1935	25 957	1 144		27 101	112 889	81 169		7 811
1. Juni 1935	25 873	1 144		27 017	112 763	81 069		7 808
1. Juli 1934	24 620	1 139		25 759	110 820	79 801		7 765

8. Neu entstandene und besetzigte Gebäude.

Monat	Neubauten					Auf-, An- und Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu- sam- men	davon durch ge- meinnütz. Bauatig- keit	an Wohn- häu- sern	an sonst. größeren Ge- bäuden	zu- sam- men	Wohnhäuser		Sonst. gr. Gebäude
	Vorder- gebäud.	Rück- gebäud.	mit	ohne						Vorder- gebäud.	Rück- gebäud.	mit Wohnungen
Juli 1935	45	-	-	9	54	19	21	21	42	2	-	-
Juni 1935	88	1	-	4	93	81	22	11	33	5	-	-
Juli 1934	176	2	1	3	182	105	44	10	54	-	-	2

9. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															
	mit Wohn-Räumen 1)								mit heizbaren Wohnräumen 1)							
	1	2	3	4	5	6	7	8 u.a.	1	2	3	4	5	6 u.a.	zu- sammen	davon Wohnungen mit Gewer- beräumen
Juli 1935	-	-	10	22	14	21	2	8	-	18	12	5	33	9	77	2
Juni 1935	-	-	34	74	13	13	6	1	47	36	24	18	5	11	141	3
Juli 1934	-	2	40	130	37	31	11	17	90	61	43	40	10	24	268	5

1) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

10. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Stand am Schluss des Monats	Arbeitsuchende			Arbeitslose (einschl. der Fürsorgearb.)		D a r u n t e r						Unter den anerk. Wohlf., Erwerbslosen befinden sich Fürsorge-Arb.				
						Arbeitslosen- unterstützungs- empfänger		Krisenunter- stützungs- empfänger		Anerk. Wohlf. Erwerbslose einschl. der Fürs. Arbeit.		Arbeitslose ohne Unter- stützung)				
	n.	w.	zus.	n.	w.	zus.	n.	w.	n.	w.	n.	w.	n.	w.		
Juli 1935	13 467	6 458	19 925	11 371	5 751	17 122	725	221	2 316	1 329	3 150	1 623	5 180	2 578	7	-
Juni 1935	14 955	6 919	21 874	13 165	6 071	19 236	868	288	3 405	1 477	4 206	1 921	4 688	2 385	24	1
Juli 1934	21 444	9 535	30 979	19 060	8 467	27 527	1 052	653	4 491	2 731	7 621	2 666	5 896	2 477	29	-

+) Einschließlich der nicht anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen des städt. Wohlfahrtsamtes.

11. Arbeitsamt Nürnberg.

(Nachweis für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamts Nürnberg)

Monat	Arbeitsgesuche				Offene Stellen (einschl. namentl. Anforderungen)				Vermittlungen (einschließlich namentlicher Anforderungen)			
	Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)		Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)		Neumeldungen		Gesamtmeldung (einschl. Übergänge)	
	n.	w.	n.	w.	n.	w.	n.	w.	n.	w.	n.	w.
Juli 1935	3 953	3 068	19 194	13 131	3 222	2 599	3 340	3 089	3 164	2 334		
Juni 1935	3 663	1 953	19 002	9 323	2 507	1 914	2 733	2 139	2 598	1 749		
Juli 1934	3 752	1 912	25 973	11 474	2 084	1 201	3 646	2 415	2 423	1 204		

12. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungs- amtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats											
	Versicherungspflichtige und Versicherungsberechtigte			Krankenversiche- rungspflichtige ingesamt			Arbeitslose von Arbeitsamt geg. Krankh. vers.		Beschäftigte im Arbeitsdienst		Arbeitsunfähige Kranke zusammen	
	n.	w.	zus.	n.	w.	n.	n.	w.	n.	w.	n.	w.
Juli 1935	84 345	59 803	144 148	72 670	49 255	3 032	1 414	-	-	2 271	2 042	371
Juni 1935	83 829	59 783	143 592	72 168	49 270	3 544	1 630	-	-	2 192	1 977	413
Juli 1934	74 996	57 531	132 527	63 793	47 382	5 544	2 896	-	-	1 885	2 019	519

13. Wirtschaftliche Fürsorge.

Bruttafürsorge-Ausgaben		Juli 1935	Juni 1935	Fürsorgenehmer	Juli 1935	Juni 1935
Laufende Barunterstützungen . . .		RM 475 681	RM 516 985	Laufend Barunterstützte:		
Einmalige Barunterstützungen . . .		15 395	7 895	Sozialrentner	2 588	2 670
Bekleidung, Wäsche, Lebensmittel und sonstige Sachleistungen . . .		25 662	40 590	Kleinrentner u. Gleichgestellte	816	816
Offene und geschlossene Kranken- und Gebrechlichenfürsorge . . .		171 061	102 428	Kriegsopfer	131	126
Kinderfürsorge:				Mahlfahrtserwerbslose	7 682	8 648
(in Nürnberg und auswärts)				Sonstige Bedürftige	4 050	4 106
Privatpflege		20 051	19 144	Auswärts Wohnhafte	318	322
in Anstalten		5 403	5 958		15 585	16 888
Wochenfürsorge		4 145	3 807	Hiezu:		
Arbeitsfürsorge:				Beschäftigte Pflichtarbeiter	1 576	921
Arbeitsprämien u. Verköstigung .		9 435	9 545	Försorgearbeiter	20	19
Tariflöhne		3 443	3 499		17 161	17 628
Gesamtbetrag:		730 276	709 851	Hier von ab:		
Zusatzrenten an 1 383 Kriegsopfer (Juni 1 452)		49 092	49 229	Pflichtarbeiter, welche für d. Familie laufende Barunterstützung erhalten	1 490	889
Rentenvorschüsse an 33 Kriegsopfer (Juni 19)		2 347	700			
Ausgefertigte Arztscheine		5 290	1 945	Gesamtzahl der Dauerunterstützten	15 871	16 759
* Armenrechtszeugnisse . .		583	524	Stand der laufend Unterstützten am Ende des Monats	14 397	15 770
* Mietsteuernachlaßbescheinigungen		9 814	10 350	Vorübergehend Unterstützte mit Geld, Sachleistungen usw. mit einmaligen Barunterstützungen (an Laufend oder vorübergeh. Unterstützte)	2 027	1 324
				Kinder in Privatpflege . . .	734	639
				Kinder in Erziehungsanstalten	1 161	1 184
				Wochenfürsorgefälle	508	498
					121	121

14. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiete u. zwar						Eingeäscherte Leichen					
	auf den West-friedhof	auf dem Süd-friedhof	auf den anderen städt. Friedhöf.	auf den Friedhöf. d. Ev. Kirchenverw.	auf den Israelit. Friedhöfen	zu- sammen	zu- sammen	aus Nürnberg	von aus- wärts	Davon waren	Ev.	Katho-
Juli 1935	100	109	5	53	11	278	88	62	26	69	8	11
Juni 1935	105	120	3	63	8	300	85	69	16	66	8	11
Juli 1934	104	104	-	51	5	264	72	59	13	52	6	14

- 1) In Höfen, Großbreuth b. Schw. und Ziegelstein.
 2) In St. Johannis, St. Rochus, Nöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mögeldorf und St. Jobst.

15. Besucher der städtischen Bäder.

Monat	B e s u c h e r									ins- gesamt	
	im Volksbad			in den Brausebädern			Zusammen				
	n.	w.	zus.	n.	w.	zus.	n.	w.	zus.		
Juli 1935	35224	22903	58127	21875	13062	34937	57099	35985	93084	85321	158 385
Juni 1935	37929	22096	60025	26313	15708	42021	84242	37804	102046	83911	105 957
Juli 1934	30310	20103	50413	21367	12799	34166	51677	32902	84579	61384	145 983

16. Preise für wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1 Pfund in Pfennigen für												Eier frisch 1 Stück Rpf.	Milch 1 Liter Rpf.
	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Lammfleisch	Schwarz-brot Wissbr.	Weizenmehl	Tafelbutter	Landbutter	Margarine	Zucker gemahlen	Reis	Kartoffel		
Juli 1935	83	90	85	85	18	18-26	156-160	120-125	83-115	38-39	12-35	4-15	8 - 12½	24
Juni 1935	83	90	85	90	18	18-26	156-160	120-125	83-115	38-39	12-35	4-25	7½ - 10½	24
Juli 1934	75	70	75	70	18	17-27	143-160	115-133	66-115	37-38	12-35	5-12	7½ - 11	24

17. Indexziffern.

Monat	Reichsindex (Basis 1913/1914 = 100)	Nürnberger- index (Basis Jan./März 1934 = 100)	Großhandelsindex (Basis 1913 = 100)				
			insgesamt	für Agrarstoffe	für Kolonialwaren	für industrielle Rohstoffe und Halbwaren	für industrielle Fertigwaren
Juli 1935	124,3	103,5	101,8	103,1	84,7	91,0	119,2
Juni 1935	123,0	102,1	101,2	101,5	85,5	90,7	119,2
Juli 1934	121,8	102,2	98,9	97,5	76,2	91,7	115,0

18. Mindestkosten der Lebenshaltung.

Monat	Art der Ausgaben	Durchschnittliche Tagesmindestausgaben zur Lebenshaltung einer				
		5-köpfigen Familie	4-köpfigen Familie	3-köpfigen Familie	2-köpfigen Familie	alleinstehenden Person 2)
		in Reichsmark				
Juli 1935	Lebensmittel (ohne Bier) 1)	2,01	2,15	1,71	1,31	1,26
	Wohnung	1,10	0,80	0,80	0,80	0,80
	Heizung und Beleuchtung	0,50	0,41	0,33	0,28	0,09
	Wäsche, Kleidung, Schuhe . . .	0,78	0,71	0,63	0,56	0,55
	Steuern, Sonstiges	0,70	0,61	0,61	0,56	0,50
	Zusammen :	5,69	4,68	4,08	3,51	3,20
Juni 1935	Lebensmittel (ohne Bier) 1)	2,05	2,19	1,75	1,33	1,26
	Wohnung	1,10	0,80	0,80	0,80	0,80
	Heizung	0,50	0,41	0,33	0,28	0,09
	Wäsche, Kleidung, Schuhe . . .	0,78	0,71	0,63	0,56	0,55
	Steuern, Sonstiges	0,68	0,59	0,57	0,56	0,50
	Zusammen :	5,71	4,70	4,08	3,53	3,20

1) Einschl. Bier (1,5 Ltr. für die 5- und 4-köpfige Familie, 1 Ltr. für die 3- und 2-köpfige Familie und 0,75 Ltr. für die alleinstehende Person) erhöhen sich die Ausgaben für Lebensmittel um 0,66 RM bei der 5- u. 4-köpfigen Familie, 0,44 RM bei der 3- und 2-köpfigen Familie und 0,33 RM bei der alleinstehenden Person.

2) Möbliert wohnend und nicht selbst wirtschaftend.

19. Die tarifmäßigen Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.

Berufe	1.Juli 1935	1.April 1935	1.Juli 1934	Berufe	1.Juli 1935	1.April 1935	1.Juli 1934	
	Rpf.	Rpf.	Rpf.		Rpf.	Rpf.	Rpf.	
<u>a) Gelernte Berufe:</u>								
Bäckergehilfen (Erstgehilfen)	87,5	87,5	87,5	Steinhauer	105	105	105	
Brauer, Schäffler, Bierführer	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrenschneider IV.-I.Kl.	69-81	69-81	69-81	
Buchbinder	89	89	89	Schuhmach.i.Schuhmacherh.II.u.I.Kl.	75-85	75-85	75-85	
Buchdrucker	96	96	96	Stukkaturer, Putzer	103	103	103	
Bürsten- und Pinselmacher . . .	73	73	73	Tapezierer	86	86	86	
Dachdecker	98	98	98	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	78	78	78	
Flaschner, Installateure	96	96	96	Wäschemeister, Bügler i.Waschanstalt	90	90	90	
Fassadenputzer, Kanalschachtmaurer	103	103	103					
Kaminkehrergehilfen	92	92	92	<u>b) Angelernte u. ungelerte Berufe:</u>				
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter .	78	78	78	
Kunst- und Bauschlosser	92	92	92	Dachdeckerhilfsarbeiter . . .	78	78	78	
Maler	90	90	90	Helfer i.Flaschnereien, Installation.	85	85	85	
Metallfacharbeiter 1)	69-83	69-83	69-83	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe .	62	62	62	
Netzger im Kleinbetriebe 2) .	73,3	73,3	83,3	Hilfsarbeiter in Stuckgeschäften	80	80	80	
Näherer, Zimmerer, Gerüstbauer .	94	94	94	Helfer in der elektr. Installation.	69	69	69	
Monteure d.Elektroinstallationengew.	92	92	92	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5	
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe	83	83	83	Wächerinnen in Waschanstalten	45	45	45	
Näherinnen selbst.i.d.Wäschefabri.	35	35	35	Zementarbeiter im Baugewerbe .	86	86	86	
Modistinnen (1.Garniererin) .	60	60	60	Angel.Arbeiter der Metallindustrie 1)	59-61	59-61	59-61	

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage.

2) Beim Meister wohnend.

Luft
Luft
Absor
Rela
Größe
Heit
Trüb
Stur
Eist
Zahl
Somm

N
NE
E
SE
S
SW
W
NW
C
Sa. 3

Beilage zum Statistischen Monatsbericht der Stadt Nürnberg
für Juli 1935.

Der Witterungsverlauf in Nürnberg im Juli 1935.

Herausgegeben vom Vorstand des städt. Wetterdienstes in Nürnberg,
Oberregierungsrat Dr. Fr. Herrath.

Monatsbericht:

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit	
Luftdruck mit Schw.-K.	742,7	23.	728,4	20.	14,3	mind. 0,1 mm Niederschl.	8
Lufttemperatur	30,7	1.	6,5	8.	24,2	mehr als 0,2 mm "	3
Absolute Feuchte	14,0	2.	6,4	21./27.	7,6	mind. 1.0 mm	2
Relative Feuchte	88	6.16.	25	10.	63	Schneefall	-
Größter tägl. Niederschlag			7,1 mm	am	17.	Schneedecke	-
Heitere Tage (unt. 2,0 i. Mittl.)					10	Graupeln	-
Trübe Tage (über 8,0 i. Mittl.)					2	Hagel	-
Sturmtage (Stärke 8 und mehr)					-	Gewitter	4
Eistage (Max. unt. Null)					-	Nebel	-
Zahl der Frosttage (Min. unt. Null)					-	Reif	-
Sommertage (Max. 25 und mehr)					17	Tau	5

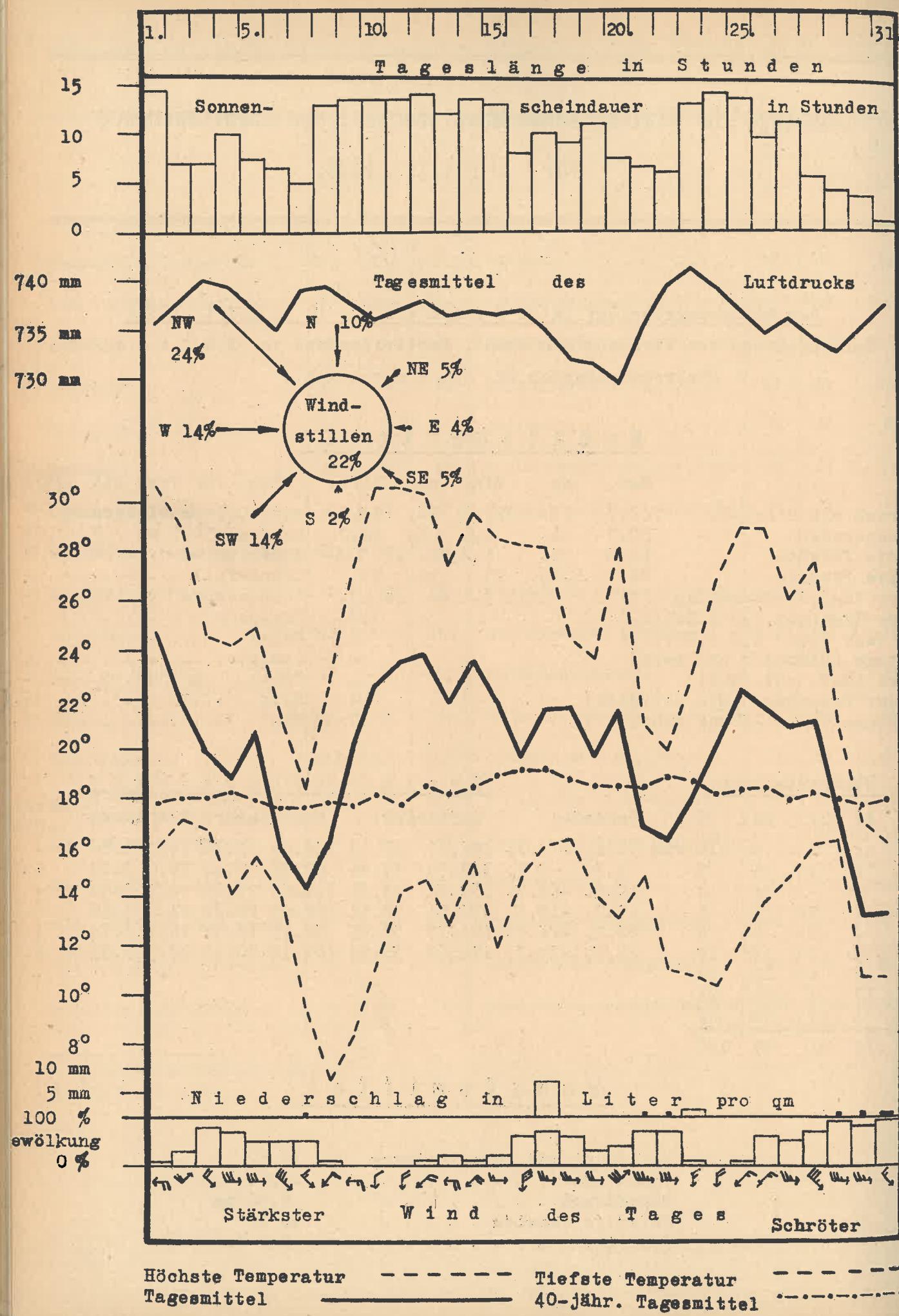
Windverteilung:

	7	14	21	Sa.	%	Pentade:	Luftdruck:	Temperatur:	Bewölkung:	Niede schla
N	3	4	2	9	10	vom 30.6. - 4.7.	191.67	38.33	106.88 21.38 19.3 3.86	-
NE	-	2	3	5	5	5.7. - 9.7.	188.79	37.76	87.08 17.42 16.0 3.20	0.1
E	4	-	-	4	4	10.7. - 14.7.	184.76	36.95	115.23 23.05 4.9 0.98	-
SE	2	2	1	5	5	15.7. - 19.7.	172.53	34.51	104.05 20.81 24.0 4.80	7.1
S	-	-	2	2	2	20.7. - 24.7.	184.77	36.95	92.75 18.55 18.7 3.74	1.6
SW	5	3	5	13	14	25.7. - 29.7.	174.63	34.93	103.10 20.62 27.7 5.54	0.1
W	1	8	4	13	14					
NW	8	11	3	22	24					
O	8	1	11	20	22					
Sa.	31	31	31	93	100					

Monatsmittel:

Luftdruck mit Normalschwere	36.52
Temperatur	19.80
Dampfdruck	9.50 mm
Relative Feuchte	58 %
Bewölkung	4.2 Zehntel.

Monat Juli 1935.



Warm und sehr trocken.

Im heurigen Juli fand die Schönwetterperiode, die um den 20. Juni eingesetzt hatte, ihren Fortgang. Fast ganz West- und Mitteleuropa lag - von kurzen Unterbrechungen abgesehen - im Wirkungsbereich des Azorenhochs, das mit einem weit nach Nordosten ausgreifenden Keil bis in den Ostseeraum wetterwirksam wurde. Nur an etwa 6-8 Tagen herrschte stark bewölktes, kühles Wetter, so zu Beginn des Monats, als es zwei Ausläufern nördlicher Tiefdruckgebiete nacheinander gelang, nach Mitteleuropa einzudringen und den vom Azorenhoch ausgehenden Keil höheren Druckes nach Westen zurückzudrängen. Aber schon vom 5. Juli ab gewann die Hochdruckwetterlage wieder die Herrschaft, die sie bis zum 21. inne hatte. An diesem Tag drangen auf der Rückseite eines zur Ostsee abgewanderten Tiefs in breiter Front polare Luftmassen nach Mitteleuropa vor, aber zu nennenswerten Niederschlägen ist es dabei in Süddeutschland nicht gekommen, da bei uns immer noch das westliche Hoch wirksam blieb und zudem die westlichen und nordwestlichen Mittelgebirge die Feuchtigkeit eindringender Meeresluft größtenteils abfingen. Bei uns beschränkte sich der Einfluß der nördlichen Störungen meist in vorübergehend stärkerer Bewölkung. Aber schon am 23. setzte unter kräftigem Druckanstieg über dem größten Teil Europas das Azorenhoch zu einem neuen Vorstoß ander sich bis z.Balkan im Südosten und der Ostsee im Nordosten bemerkbar. Am 27. erschien zwischen Island und den Britischen Inseln eine umfangreiche Störung, die am 28. u. 29. mit dem Einbruch polarer Meeresluft einen Temperaturrückgang um rund 10 Grad mit sich brachte. Aber auch diesmal kam es in Süddeutschland nur stellenweise zu nennenswerten Niederschlägen. Nürnberg blieb abermals davon "verschont". Mit dem 30. setzte das Azorenhoch, das nunmehr weit nach Norden vorstieß, seine Herrschaft fort.

Die mittlere Temperatur des Monats war mit 19,8 Grad um 1,4 Grad höher als das langjährige Mittel. Nicht weniger als 21 Tage waren wärmer als normal und nur 10 Tage waren zu kühl! Obwohl die höchste beobachtete Temperatur nur 30,7 Grad betrug (im Juni 34,5 Grad), so wurden doch 30 Grad an vier Tagen erreicht oder überschritten (sog. Tropentage). Am besten drückt sich der sommerliche Charakter des heurigen Juli in der hohen Zahl von Sommertagen aus (Tage mit Höchsttemperaturen über 25 Grad). Trotzdem wurden auch einmal verhältnismäßig tiefe Temperaturen erreicht, so am 8. nach dem Einbruch schon erwähnter kalter Luftmassen aus dem Polargebiet; an diesem Tage sank das Thermometer am Flughafen bis auf 3,2 Grad und in einigen Gegenden Mittelfrankens ist es sogar zu Reifbildung gekommen. Größere Temperaturstürze traten dreimal auf, ohne jedoch zu einer Umgestaltung der Wetterlage zu führen.

Die zahlreichen Vorstöße des Azorenhochs wirkten sich im Luftdruck dahin aus, daß das Monatsmittel mit 734,6 Millimeter den Normalwert um 1,9 Millimeter übertraf. Die Schwankungen waren allgemein gering, lediglich vom 17.-23. machten sich kleinere Druckstörungen von der Nordsee über Frankreich bis ins Mittelmeer in etwas tieferen Luftdruckwerten bemerkbar.

Die Niederschlagsmenge des ganzen Monats betrug in der Stadt 9,5 Liter pro qm, am Flughafen 13,4 Ltr./qm. Das war etwas mehr als 10 Prozent der normalen Summe! In den vergangenen 35 Jahren hat es keinen so trockenen Juli gegeben. Am nächsten kommt der Juli 1921 mit 16 Ltr./qm. Infolge der Beständigkeit der Witterung war auch die Gewittertätigkeit gering; nur an 4 Tagen wurden Gewitterbildungen beobachtet.

Die relative Feuchtigkeit war mit 58 Prozent um 8 Prozent zu niedrig. Am 10. sank sie nachmittags bis auf 22 Prozent! (Wärmluftströmung aus subtropischen Breiten).

Noch stärker äußert sich die Luftpertrockenheit in der ausnehmend geringen Bewölkung: dieseblieb mit 42 Prozent um nicht weniger als 15 Prozent unter dem langjährigen Mittelwert. An 10 Tagen erreichte sie nicht 20 Prozent, an 16 nicht 50 Prozent, nur 2 Tage hatten mehr als 80 Prozent.

Der Sonnenschein erreicht mit 293 Stunden 60 Prozent der möglichen Stundenzahl, das sind fast 10 Std.pro Tag! Ohne Sonnenschein gab es überh. keinen Tag.

Die Luftbewegung zeigt folgende Verteilung: dabei bedeutet N=Nord, E=Ost (kommt vom französischen est=Osten u. ist seit langer Zeit im internationalen Gebrauch), S=Süden, W=Westen und C=Stillen (v.französischen calme=Windstille): N = 7 Prozent, E = 5 Prozent, S = 3 Prozent, W = 28 Prozent, NE = 4 Prozent, SE = 4 Prozent, SW = 4 Prozent, NW = 16 Prozent C = 28 Prozent. Die Häufigkeit der Windstillen, die fast ein Drittel aller Beobachtungen ausmachten u. 17 Tage, die ein Windstärkemittel von weniger als 3 m pro Sekunde hatten, bringen den ruhigen, meist ungestörten Verlauf der Witterung deutlich zum Ausdruck. Die vorherrschende Windrichtung war West bis Nordwest (44 Proz!), entsprechend der während des heurigen Juli so beherrschenden Stellung des Azorenhochs.

Dr. Georg Bauer.

Feuerwache West

November 8

$b = 307.4 \text{ m}$ (47°27' Nord 11°03' Ost)

Schwerekorrektion: + 0.3 mm Hg

Alle Beobachtungen um 07⁰⁰, 14⁰⁰, 21⁰⁰ Ortszeit = 07¹⁶, 14¹⁶, 21¹⁶ Bahnzeit.

Schwerekorrektion: + 0.3 mm Hg